

ZERTIFIKAT

Frau Birgit Wahl, Alfdorf/Höldis,

hat an der berufsbegleitenden Ausbildung **Konfliktmanagement & Mediation** von September 2013 – Juni 2014 im Umfang von insgesamt 285 Unterrichtsstunden erfolgreich teilgenommen. Sie ist berechtigt, die Bezeichnung

Mediator AV

zu führen. Die **Kerninhalte** waren:

Geschichte, Methode und Anwendungsbereiche der Mediation – Abgrenzung zu Rechtsberatung, Rechtsbesorgung und Therapie – Contacting & Contracting – Die Mediationsvereinbarung – Das Mediationsprotokoll – Form, Ablauf und Voraussetzungen der Mediation – Vorbereitung, Setting, Eröffnung, Arbeitsbündnis – Ziele, Inhalte und Prinzipien – Qualifikation des Mediators, Fähigkeiten und Haltung – Ethisches Selbstverständnis – Konflikttheorie – Konflikt diagnose, Konflikt dimensionen, Erscheinungsformen von Konflikten – Konflikterfahrungen und Konfliktprägungen – Konflikt dynamik – Stufen der Eskalation – Multidisziplinärer Hintergrund der Mediation – Grundkenntnisse der Didaktik – Erstbegegnung – Inhalt eines Mediationsvertrages – Das Mediationsgespräch – Phasen der Mediation – Arbeitsmethoden – Moderationstechniken – Kommunikation – Fragetechnik – Verhandlungsmethoden (Harvard-Modell) – Feedbackregeln – Grundlagen der Wahrnehmung – Selbstwahrnehmung, Fremdwahrnehmung – Körpersprache – Gewaltfreie Kommunikation nach M. B. Rosenberg (NVC) – Methoden und Wirkungen von Interventionen – Interventionsprinzipien und Interventionstechniken – Strategien der Konfliktbehandlung – SPOT-Analyse – Die 7 Wesenselemente der Organisation – Die 7 Basisprozesse der Organisation – Bedeutung des Rechts, der Psychologie und der Sozialwissenschaften – Zusammenwirken der Disziplinen im Mediationsprozess – Mediation mit Gruppen – Familien-, Scheidungs- und Trennungsmediation – Mediation in Wirtschaft- und Arbeitswelt – Schulmediation – Konfliktlotsen-Programme und Peer-Group-Mediation, Interkulturelle Mediation – Kommunikationsstrukturen – Persönlichkeits- und Beziehungsmodelle – Menschenkundliche Grundlagen der Mediation – Konstitution, Temperament und Charakter – Doppelgänger, Alltags-Ich, Höheres Ich – Der Umgang mit dem Männlichen und Weiblichen in der Mediation, Contacting & Contracting, Stufen der moralischen Entwicklung nach Kohlberg – Methoden des Gesprächs – Ich-Aktivitäten im Gespräch – Planetenqualitäten im Gespräch – Selbsterziehung, Wege der Schulung – Erdschichten und Kräftewirksamkeiten – Hierarchien

mit 140 Unterrichtsstunden Präsenz/Theorie, 50 Ustd. Fallbearbeitung, 40 Ustd. Intervention, 55 Ustd. Supervision.

Lern- und Arbeitsmethoden waren:

Kurzvorträge – Einzel- und Kleingruppen- und Plenumsarbeit – Lektüre – Kurzreferate – Diskussion und Lehrgespräch – Rollenspiele und Fallbearbeitung – Wahrnehmungs- Flexibilitäts- und Konfrontationsübungen – gegenseitiges Coaching und Intervention – Malen – Eurythmie – Bogenschießen

Dozenten: Eva Kleber, Vaihingen an der Enz / Dipl.-Ing. Hermann Seiberth, Berlin

Gastdozenten: Ingo Krampen, Rechtsanwalt und Notar, Bochum / Wolfgang Hepp, Mediator, Illingen / Dr. Volker von Bremen, Ethnologe und Mediator, München / Nothart Rohlf, Mediator, Fürstenberg/Havel / Simone de Picciotto, Trommelworkshop, Stuttgart / Dominique Wendling, Bogenschießen, Pratteln/Schweiz

Vaihingen/Enz, 22. Juni 2014



Eva Kleber



Hermann Seiberth